

Pressemitteilung

„Dualissimo-Award“: Student der Hochschule Hof unter den besten dual Studierenden Bayerns

München/Hof - Mit einem Festakt im Literaturhaus München wurden gestern die besten Absolventinnen und Absolventen eines dualen Studiums an einer bayerischen Hochschule für angewandte Wissenschaften mit dem „Dualissimo“-Preis ausgezeichnet. Bereits zum achten Mal würdigte hochschule dual – Bayerns Netzwerk für duales Studieren gemeinsam mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und den bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbänden bayme vbm herausragende Leistungen im dualen Studium. Unter den 20 ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen findet sich mit Jonas Will auch ein Studierender der Hochschule Hof.

Im Rahmen der Prämierungsveranstaltung überreichte Markus Blume MdL, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, zusammen mit Dr. Christof Prechtel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer bayme vbm vbw und Prof. Dr. Robert Ott, wissenschaftlicher Leiter hochschule dual, die mit jeweils 3.000 Euro dotierte Auszeichnung an die besten 5 Absolventinnen und Absolventen.

Auch wenn es nicht für die allerersten Plätze reichte, unter den besten 20 dual Studierenden Bayerns zu sein, war auch für Jonas Will von der Hochschule Hof eine große Anerkennung. Der Student im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen erreichte seinen Abschluss „Bachelor of Engineering“ im Ausbildungsberuf Mechatroniker beim Praxispartner REHAU AG.

Mehr als 180 Absolventinnen und Absolventen eines dualen Studiums, so viele wie nie zuvor, sind dem Bewerbungsauftrag gefolgt. Eine Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft hat die Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt und dabei neben den exzellenten Studienleistungen auch den Einsatz während der betrieblichen Praxis und weiterführendes Engagement, wie beispielsweise ehrenamtliche Tätigkeiten oder einen Auslandsaufenthalt,

berücksichtigt. Keine leichte Aufgabe bei der Vielzahl der exzellenten Bewerbungen. Die Lebensläufe der Bewerberinnen und Bewerber ließen erkennen, wie groß der Gewinn des dualen Studiums sowohl für Studierende als auch für Praxispartner ist.

Wissenschaftsminister Markus Blume betont: „Bravo, Bravissimo, Dualissimo: Herzlichen Glückwunsch an die Preisträgerinnen und Preisträger dieser besonderen Auszeichnung. Sie alle sind Botschafter des dualen Studiums. In Bayern wird Wissenschaft und Praxis zusammen gedacht – und gemacht! Das duale Studium vereint das Beste aus beiden Welten und ist ein perfektes Sprungbrett in den Beruf. Und auch die Unternehmen profitieren: Sie bilden ihren eigenen akademischen Nachwuchs aus. Das duale Studium ist und bleibt ein bayerisches Erfolgsmodell!“

Die Verbindung von Theorie und Praxis ist für alle Preisträgerinnen und Preisträger der große Vorteil eines dualen Studiums. „Ich habe insbesondere von den zahlreichen Projekten bei meinem Praxispartner Ratisbona Handelsimmobilien profitiert“, so Preisträgerin Simone Huber, Bauingenieurin. Ergänzend fügt Jan Wellhöfer, Masterabsolvent der Technischen Hochschule Ingolstadt hinzu: „Die Praxisphasen dienen zur weiteren Berufsfindung und erleichtern den anschließenden Berufseinstieg enorm.“ Auch für Daniel Hellmich war sein Verbundstudium Elektro- und Informationstechnik in Verbindung mit der Ausbildung zum Elektroniker für Informations- und Systemtechnik eine Bestätigung dafür, wie wichtig praktische Erfahrungen im Ingenieurstudium sind.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Praxispartner mit dem Talent-Partner Award ausgezeichnet. „Die Auszeichnung bestätigt uns in unserem ganzheitlichen Ansatz, mit einer individuellen und praxisorientierten Ausbildung topqualifizierte Nachwuchstalente zu fördern“, so Rudolf Hitzl, Leiter Berufsausbildung und Duales Studium bei Rohde & Schwarz. Für die Schaeffler AG ist neben der Ausbildung das duale Studium eines der wichtigsten Instrumente, um junge Talente in die Arbeitswelt eines global agierenden Unternehmens zu integrieren. Besonders freut sich die AWO Sozialtherapeutische Einrichtungen Burghausen, welche als erster Praxispartner im Studium der Sozialen Arbeit ausgezeichnet wird: „Wir sind sehr stolz darauf, dass eine Kollegin für ihre herausragenden Tätigkeiten und Fähigkeiten geehrt wird, so Felix Biegel, Einrichtungsleiter. „Wir hoffen damit

zeigen zu können, dass ein duales Studium für Studierende der Sozialen Arbeit attraktiv ist und sich viele junge Menschen für diesen Ausbildungsweg entscheiden.“

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Laudationes
www.dualissimo.de

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](http://www.bayind.de) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.